

Bündnispartner und Konkurrenten der Landesfürsten?

Die Stände in der Habsburgermonarchie

Herausgegeben von
Gerhard Ammerer, William D. Godsey, Jr.,
Martin Scheutz, Peter Urbanitsch und
Alfred Stefan Weiß

R. Oldenbourg Verlag Wien München 2007

Inhalt

Siglen- und Abkürzungsverzeichnis	7
Danksagung	11
Die Stände in der Habsburgermonarchie. Eine Einleitung. Von Gerhard AMMERER, William D. GODSEY, Jr., Martin SCHEUTZ, Peter URBANITSCH, Alfred Stefan WEISS	13
I. Struktur, Aufbau und Organisation der Stände	
Von Vätern und Köpfen: Anthropologische Dimensionen landesfürstlich-ständischer Kommunikationsräume in habsburgischen Territorien (16./17. Jahrhundert). Von Arno STROHMAYER	45
Wer waren die Landstände? Betrachtungen zu den böhmischen und österreichischen „Kernländern“ der Habsburgermonarchie im 17. und frühen 18. Jahrhundert. Von Petr MAT'A	68
„Mitleiden“ ohne Mitsprache? Die landesfürstlichen Städte Österreichs als Vierter Stand. Von Andrea PÜHRINGER	90
The Styrian <i>Landtag</i> . Von Christine L. MUELLER	114
Die Mährischen Landtage in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Von Jiří DAVID	128
The Diet: The Estates and the Parliament of Hungary, 1708–1792. Von István M. SZÍJARTÓ	151
Tiroler Ständewesen und Fürstbistum Trient – Bemerkungen zu einer Variante der Ständeverfassung. Von Marcello BONAZZA	172
Ständewesen und Repräsentation in Schwäbisch-Österreich. Von Johannes DILLINGER, Claudia MOCEK	194
Aufstand und ständische Renaissance. Die Österreichischen Niederlande im Revolutionszeitalter. Von Johannes KOLL	212
II. Aufgaben der Stände	
Stände, Militärwesen und Staatsbildung in Österreich zwischen Dreißigjährigem Krieg und Maria Theresia. Von William D. GODSEY, Jr.	233

Nähe und Distanz: Das „landschaftliche Sanitätswesen“ in Niederösterreich zwischen Ständen und Landesfürst (1580–1820). Von Christine OTTNER	268
„Väter des Vaterlandes“ – verantwortlich für die Bildung ihres Volkes? Die Tiroler Stände und ihr Verhältnis zum Schul- und Studienwesen. Von Margret FRIEDRICH	285
Die bayerische Landschaft als unabhängige Finanzbehörde 1669–1807. Aufbau und Organisation. Von Thomas PARINGER	305
<i>Grabmal der ständischen Freiheiten?</i> Die Steuerrezessverhandlung von 1748 in Niederösterreich und die Etablierung eines komplementären Verhältnisses von Krone und Ständen. Von Shuichi IWASAKI	323
III. Selbst- und Fremdbilder der Stände	
Estates, Collegiate Foundations, and the Court: Definitions of Nobility in Eighteenth Century Brabant. Von Arnout MERTENS	349
Opposition oder Kooperation? Der Staat und die Stände in Böhmen 1749–1789. Von Ivo CERMAN	374
Identität und Selbstverständnis. Die Landstände in Tirol in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts im Vergleich mit Ostfriesland. Von Astrid VON SCHLACHTA	394
Kontroversen um das strittige Verhältnis zwischen königlicher Macht und ständischen Rechten in Ungarn an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert. Von János POÓR	420
Adelskonfessionalisierung? Überlegungen zum <i>Rollenspiel</i> katholischer Adelseliten im Milieu der Bikonfessionalität. Von Jörg DEVENTER	442
IV. Ständische Repräsentation	
Discourse of Conquest, Discourse of Contract: Competing Visions on the Nature of Habsburg Rule in the Netherlands. Von Luc DUERLOO	463
„Pro Deo, Caesare et patria“. Zur Repräsentation der Stände in Österreich vom 16. bis zum 18. Jahrhundert. Von Friedrich POLLEROS	479
„Die Providentia erteilt der Austria den Auftrag zur Weltherrschaft“. Probleme um das Deckengemälde im „Großen Saal“ des Niederösterreichischen Landhauses – ein Werkstattbericht. Von Andreas KUSTERNIG	533
Music and the Estates in the Habsburg Lands in the Eighteenth century. Von Janet K. PAGE	582
Verzeichnis der Adressen der Beiträgerinnen und Beiträger	591